



## Thüringisches Wirtschaftsministerium und Stadt Erfurt verprellen leichtfertig privatwirtschaftliches Betreiber- und Investorenkonsortium für Flughafen Erfurt-Weimar

**Presstext PC/2012/22**

**Erfurt/Neu-Ulm/Bad Fallingbommel.** Ein privatwirtschaftliches Betreiber- und Investorenkonsortium aus renommierten nationalen und internationalen Unternehmen, unter der Führung der international tätigen Wirtschafts- und Politikberatung Personality Coaches, interessiert sich für den Betrieb (auf Mietbasis ab 2014/2015) des seit Jahren defizitären und an Bedeutung abnehmenden Flughafens Erfurt-Weimar.

Aufbauend auf einem einzigartigen, durchgängigen und zusammenhängenden Logistikkonzept für Passagiere und Fracht möchte das Konsortium die kurzen Wege zwischen Flugzeug und Straße/Schiene und der kostengünstigen zentralen Lage des Flughafens in Deutschland nutzen, um großen, nationalen und internationalen Flughäfen Marktanteile, das heißt Passagier- und Frachtzahlen, auch bei Streiks, abzunehmen.

Das von der Wirtschafts- und Politikberatung Personality Coaches entwickelte Konzept sieht dabei u.a. vor, die Umsätze pro Passagier und die Kosten auf das Niveau der internationalen Flughäfen in Frankfurt und München zu bringen. Ziel ist die Steigerung des Umsatzes um rd. 33 % pro Passagier, bei gleichzeitiger Verringerung des Personalaufwands im Verhältnis zum Umsatz auf rd. 30 %.

Abgerundet wird dieses bisher einmalige Logistikkonzept von einer national und international tätigen Verkaufsorganisation, die die Leistungen des Flughafens und der daran beteiligten Unternehmen aktiv weltweit verkaufen. Außerdem verzichtet das Betreiberkonsortium auf sämtliche öffentlichen Fördermittel oder Zuschüsse während der Mietzeit, in den nächsten 30 Jahren, so dass weder auf die Gesellschafter noch den Steuerzahler finanzielle Belastungen zukommen.

Nach einem ersten persönlichen Gespräch mit dem Wirtschaftsminister Machnig, dessen angeblich interne Gespräche mit dem Parteikollegen, Erfurts Oberbürgermeister Bausewein, sowie den Aufsichtsgremien des Flughafens, wurde statt eine verbindliche Erklärung über ein ernsthaftes Interesse abzugeben und damit weiterführende Gespräche mit dem Ziel einer gemeinsamen



Erarbeitung eines Mietvertragsangebotes bis 31.12.2012 zu führen, nur eine unverbindliche und belanglose Äußerung gegenüber dem Vertreter des Betreiberkonsortiums abgegeben. Darin heißt es, „dass weiterführende Gespräche nur dann erfolgen können, wenn auch die Unternehmen (des Betreiberkonsortiums) bekannt sind.“

Da die internationalen Unternehmen und Investoren des Betreiberkonsortiums in einer Phase, in der noch nicht einmal eine verbindliche Absichtserklärung, geschweige denn ein konkretes Mietvertragsangebot von Seiten der Gesellschafter (Land Thüringen und der Stadt Erfurt) vorliegt, kein Interesse an einer öffentlichen Zurschaustellung oder sachkundigen, politischen Diskussionen haben, wurde diese Vorbedingung, mit Hinweis auf ein nochmaliges Überdenken dieser Haltung von Seiten der Gesellschafter sowie einem Verweis auf das Auslaufen der Interesses (bis 31.12.2012) an dem Betrieb des Flughafens Erfurt-Weimar, durch das Betreiberkonsortium abgelehnt.

„Es scheint“, so der Eindruck des Vertreters des internationalen Betreiberkonsortiums, „dass sowohl die Landesregierung als auch die Stadt Erfurt mit den bestehenden und jährlich steigenden Zuschüssen in Millionenhöhe auf Kosten der öffentlichen Haushalte und damit des Steuerzahlers, für einen immer bedeutungsloser werdenden Flughafen, zufrieden sind.“

Obwohl in Sonntagsreden und zu Wahlkämpfen stets reflexartig, monotonartig, von mangelnder persönlicher Verantwortung getragen, gepaart mit einer Ängstlichkeit vor Neuem und dem mittelmäßigem Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge, in der Öffentlichkeit stets empört das Gegenteil behauptet wird.“ „Gute Politik für Thüringen“ – so ein Slogan einer Partei, ist zu wenig, es sollte, wenn es nach dem Willen der Bürger, Steuerzahler und den Interessenten des Betreiberkonsortiums geht, stets die Beste sein.

Der Vertreter des Betreiberkonsortiums hat bereits angedeutet, dass bei einer weiteren tatenlos verstreichenden Zeit bis zum Ende des Jahres 2012, sich das Betreiberkonsortium anderen internationalen Flughäfen zuwenden wird, die derzeit ernsthafteres Interesse an einem Betrieb ihrer Flughäfen, auf Basis dieses einmaligen Konzeptes, geäußert haben.

Neue Investitionen, sichere Arbeitsplätze und steigende Steuereinnahmen im Umfeld des Flughafens werden dann sicher nicht mehr die beabsichtigte „Nachhaltigkeitsstrategie“ (so der Slogan einer Regierungspartei) des Landes Thüringen sein. Ohne Einnahmen können jedoch



dauerhaft auch nicht die Ausgaben der stets überbordenden Sozialpolitik der Landesregierung in Thüringen und der Stadt Erfurt finanziert werden.

Erfurt/Neu-Ulm/Bad Fallingbostal, November 2012

### **Personality Coaches**

Presseabteilung

Ruhrstraße 16

99085 Erfurt

Tel. + Fax. 0361/2626777

[presse@personalitycoaches.de](mailto:presse@personalitycoaches.de)

### **Ansprechpartner und Vertreter des Betreiberkonsortiums „Flughafen Erfurt-Weimar“**

Roland Hugo Becker

Mobil. 0151/28357372

#### **Personality Coaches**

Ruhrstraße 16  
D-99085 Erfurt  
Luitpoldstraße 37  
D-89231 Neu-Ulm  
Pröhlsfeld 5  
D-29683 Bad Fallingbostal

#### **Telefon + Fax**

++49(0)361-2626777  
++49(0)731-7081836  
++49(0)1523-3988859

#### **Internet**

[www.personalitycoaches.de](http://www.personalitycoaches.de)  
[www.personalitycoaches.eu](http://www.personalitycoaches.eu)  
[info@personalitycoaches.de](mailto:info@personalitycoaches.de)  
[info@personalitycoaches.eu](mailto:info@personalitycoaches.eu)